



Pastoraler Raum  
**Ochsenfurt**

# KATHOLISCH IN MAIN.TAUBER.GAU

**Termine, Infos, Gottesdienste**  
**Pastoraler Raum Ochsenfurt**

Okt./Nov. 2025



**Bistum Würzburg**  
Christsein unter den Menschen



### Dank – eine Haltung, die das Leben verwandelt

„Danke“ steht in großen Lettern über dem Erntedank-Altar in der St. Erhard Kirche in Oesfeld.

Danken – so selbstverständlich es klingt, so tief reicht es hinein in unser Leben. Ein einfaches „Danke“ im Alltag öffnet Türen, baut Brücken, verbindet Menschen. Doch Dankbarkeit ist mehr als eine höfliche Geste. Sie ist eine innere Haltung, eine Lebensweise, die uns hilft, die Welt und uns selbst mit anderen Augen zu sehen.

Wer dankt, bleibt nicht beim Mangel stehen, sondern blickt über das hinaus, was fehlt, und erkennt das, was geschenkt ist. Plötzlich treten die kleinen Wunder des Alltags in den Vordergrund: das freundliche Wort, der warme Sonnenstrahl, die Umarmung

eines Menschen, der mich versteht. Dankbarkeit lässt uns spüren: Ich bin reich beschenkt, auch wenn mein Leben nicht vollkommen ist.

In der Bibel wird der Dank als eine Grundhaltung des Glaubens beschrieben. Paulus schreibt an die Gemeinde in Thessaloniki: „Sagt Gott Dank in allem; denn das ist der Wille Gottes für euch“ (1 Thess 5,18). Dieser Satz bedeutet nicht, dass wir für alles dankbar sein müssen – schon gar nicht für das Leid oder die Dunkelheiten im eigenen Leben. Aber er lädt uns ein, mitten in allem auch das Gute zu suchen, das trägt. Dank richtet den Blick auf die Spuren Gottes, die auch im Schweren erkennbar bleiben.

Wer dankt, erfährt etwas Befreiendes: Ich bin nicht nur abhängig von Leistung und Erfolg. Ich darf annehmen, was mir geschenkt ist. Ich bin eingebettet in ein größeres Ganzes, getragen von Gott. Dankbarkeit ist wie ein leises Gebet, das unser Herz öffnet und unsere Seele weit macht. Vielleicht können wir uns in den kommenden Tagen bewusst kleine Momente des Dankes schenken: am Abend auf der Bettkante kurz innehalten und zwei oder drei Momente in Erinnerung rufen, für die wir an diesem Tag dankbar waren. Oder mitten im Alltag einen Augenblick still werden, den inneren Blick heben und ein stilles „Danke“ sprechen – für das Leben, für den Glauben, für die Menschen an unserer Seite.

So wird Dankbarkeit zu einer Quelle, aus der Freude wächst. Sie verwandelt uns, unsere Beziehungen und unseren Blick auf Gott. Und sie lässt uns ahnen: Alles, was wir sind und haben, ist letztlich Geschenk.

*Gott segne dich mit einem dankbaren Herzen,  
das die kleinen Zeichen der Liebe erkennt.  
Er öffne dir die Augen für das Gute,  
das dich Tag für Tag umgibt.  
Er stärke in dir die Freude,  
die aus Dankbarkeit wächst  
und Hoffnung schenkt.  
So begleite dich der Segen des dreifaltigen Gottes –  
des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes –  
heute und alle Tage deines Lebens.  
Amen.*

## Gottesdienstzeiten im Pastoralen Raum

Liebe Gottesdienstbesucherinnen und -besucher,

in unserem Pastoralen Raum stehen erneut Veränderungen an. Da Pfarrer Schmitt in den Ruhestand verabschiedet wird und Pfarrvikar Ziegler in die Rhön als Pfarrer geht, werden wir verbleibenden aktiven Priester weitere Wege auf uns nehmen, um Gottesdienste im Pastoralen Raum am Sonntag zu halten. Dazu braucht es einheitliche Gottesdienstzeiten in den Kirchengemeinden, damit es für jeden Priester möglich ist, zwei sonntägliche Messfeiern zu übernehmen. Die erste Messfeier soll um 08.45 Uhr stattfinden. Die zweite Messfeier kann um 10.15 Uhr gefeiert werden. Mit einem eineinhalbstündigen Abstand des Gottesdienstbeginns sollte es möglich sein, auch längere Strecken dazwischen einzuplanen. Auch für unsere Organistinnen und Organisten kann es so einfacher werden, bei zwei Messfeiern am Sonntagmorgen die musikalische Begleitung bei den Gottesdiensten zu übernehmen.

Es kann sein, dass altgewohnte Gottesdienstzeiten verändert werden. Ich bitte Sie aber, diese anzunehmen und so das Erstellen unserer Gottesdienstordnungen zu erleichtern.

In unseren Gemeinden gibt es eine reiche Tradition an Festen, wie Kirchweih oder Patrozinium, die einen besonderen Platz im Kirchenjahr haben. Es gibt aber auch besondere Anlässe, an denen örtliche Vereine ein Jubiläum mit einem Gottesdienst verbinden wollen. Je früher Sie dann mit den Verantwortlichen in den Kirchengemeinden Kontakt aufnehmen, desto leichter lässt sich ein Weg finden, das besondere Ereignis zu realisieren. Kontaktadressen sind in unserem Pfarrbrief veröffentlicht.

*Oswald Sternagel, Pfarrer und Moderator im Pastoralen Raum Ochsenfurt*

### das konnte er

mit jedem stück brot das er teilte sich selbst schenken  
 weil er glaubte und liebte  
 weil er gemeinschaft mit menschen suchte  
 weil er sein leben in ihnen wiederfand  
 weil er ICH-BIN sagen konnte  
 weil er mit uns weinte und feierte mit tränen in den augen

weil er einer von uns wurde  
 weil er sich nicht vor uns schützte  
 weil er bruder wurde und das keine lüge war

das kann er immer noch:  
 unsere tränenspur ins licht führen und mit uns auferstehen ins leben ins unzerstörbare

*Wilhelm Bruners (aus: W. Bruners, Am Rande des Tages. Gedichte, Innsbruck 2020)*

## NEUE GESICHTER



©Markus Hauck

**Liebe Leserin,  
liebe Leser!**

Gerne will ich mich kurz vorstellen: Mein Name ist Maria Düchs und ich bin seit September als Gemeindereferentin hier tätig.

Ich lebe mit meiner Familie in Rittershausen und engagiere mich über viele Jahre in verschiedenen Bereichen wie Kinderliturgie, Wort-Gottes-Feiern, Frauenbund (KDFB), Eine Welt Arbeit im Landvolk (KLB) ebenso wie in Gremien.

Beruflich habe ich ein Studium der Betriebswirtschaftslehre mit Ausbildung zur Bankkauffrau abgeschlossen und arbeitete zuletzt zwölf Jahre als geschäftsführende Bildungsreferentin im KDFB beim Bistum. Von 2018 bis 2022 absolvierte ich den Gesamtstudiengang Theologie im Fernkurs. Im Rahmen dessen leistete ich das Gemeindepraktikum in der Pfarreiengemeinschaft Ochsenfurt. Diese Erfahrungen bestätigten mich darin, den beruflichen Schritt in die Pastoral zu gehen. In den letzten drei Jahren war ich als Gemeindeassistentin in Eisingen tätig.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen in der persönlichen Begegnung ebenso wie in der Arbeit mit den verschiedenen Gruppen, Gremien, Einrichtungen und Verbänden gemeinsam Glauben zu feiern und Leben zu teilen.

*Herzliche Grüße, Ihre Maria Düchs*



**Liebe Leserin,  
liebe Leser!**

Mein Name ist Johannes Kronau und ich habe zum 1. September 2025 die dreijährige Berufseinführung zum Pastoralreferent im Pastoralen Raum Ochsenfurt begonnen.

Geboren 1994 in Nürnberg, wuchs ich im Landkreis Fürth (Veitsbronn) auf. Nach dem Abitur in Langenzenn und einem Bundesfreiwilligendienst beim Landesbund für Vogelschutz in Hilpoltstein studierte ich von 2014 bis 2021 katholische Theologie in Würzburg. Seit 2023 bin ich verheiratet und wurde letztes Jahr Vater einer Tochter; unser Wohnort ist aktuell Versbach. Meine Doktorarbeit im Fach Fundamentaltheologie habe ich pünktlich zum neuen Stellenantritt Anfang September bei der Uni Würzburg eingereicht. In meiner Freizeit wandere und reise ich gerne und lerne mit meiner Frau chinesisch.

Für mich gibt die Ausrichtung auf Gott dem Leben eine Tiefe, welche sonst in unserer beschleunigten Zeit leicht abhandenkommt. Diese Beziehung zu Gott gilt es gemeinsam immer neu zu entdecken und erfahren. Ich freue mich auf vielfältige Begegnungen und Gespräche mit Ihnen im Pastoralen Raum Ochsenfurt!

*Herzliche Grüße, Ihr Johannes Kronau*

Maria Düchs und Johannes Kronau sowie der Pastoralpraktikant Kevin Sheehan stellen sich am 12.10.2025 um 10:15 Uhr im Gottesdienst in Erlach vor. In Anschluss an den Gottesdienst gibt es Gelegenheit, mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Herzliche Einladung!

## Sicherheit geht vor!

Verhalten bei Schockanrufen und beim sog. Enkeltrick

**Di. 14.10.2025**

um 14.30 Uhr

**Referent: Björn Jungbauer, MdL**

**Teilnahme kostenfrei / ohne Anmeldung**

**Ort: Pfarrheim St. Gallus Frickenhausen**

Beinahe täglich lesen wir in der Zeitung von erfolgreichen Schockanrufen oder dem sog. Enkeltrick. Dabei geben Menschen Geld und Schmuck her, im Glauben, dass es Familienmitgliedern oder Bekannten nutzt. Die Frage ist: Wie reagiert man am besten bei solch einem Anruf? Tipps und Verhaltensregeln gibt der frühere Polizeibeamte Björn Jungbauer, der aktuell Mitglied im Bayerischen Landtag ist.

In Kooperation mit dem Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried.

## Vorsorgevollmacht

Was wird sein, wenn wir nicht mehr für uns selbst sorgen können?

**Di. 11.11.2025**

um 14.30 Uhr

**Referent: Eberhard Nuß**

**Teilnahme kostenfrei / ohne Anmeldung**

**Ort: Pfarrheim St. Gallus Frickenhausen**

Was wird sein, wenn wir nicht mehr für uns selbst sorgen können? Eine Vorsorgevollmacht stellt sicher, dass im Vorsorgefall die richtigen und gewünschten Entscheidungen getroffen werden. Altlandrat Eberhard Nuß gibt Tipps zum sicheren Ausfüllen einer Vorsorgevollmacht.

In Kooperation mit dem Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried.

# TERMINE PASTORALER RAUM

## Highlight Sunday

### **5. Oktober Eßfeld - WIRTSCHAFT am Bürgerheim**

**09:30 Uhr** Impuls mit Monsignore Josef Treutlein (ehemaliger Käppelespfarrer): Wahrnehmen. Wertschätzen. Danken

**10:30 Uhr** Heilige Messe mit Band anschließend Erntedankessen

### **2. November Giebelstadt - Kindergarten St. Josef**

08:30 Uhr Frühstück

10:00 Uhr Workshop

11:00 Uhr Heilige Messe mit Band

### **7. Dezember Giebelstadt - Kindergarten St. Josef**

08:30 Uhr Frühstück

10:00 Uhr Workshop

11:00 Uhr Heilige Messe mit Band



© Benedikt Glaser

Herzliche Einladung besonders an alle, die noch nie dabei waren!

*Pastoralreferent Benedikt Glaser für das Highlight-Sunday-Team*

## Konzert in Frickenhausen

**am Samstag, 18.10.2025 | 17:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr**

### **Zwischen Linien und Freiräumen.**

### **Duo Klangnuancen Barbara Steiner und Peter Walser**

Wenn Musik erklingt, entsteht mehr als Klang. Es entsteht Raum. Raum für Erinnerungen, für Neugierde, für Zwischenklänge. In ihrem neuen Programm zeichnen Barbara Steiner (Querflöte) und Peter Walser (Violoncello) musikalische Landschaften, in denen sich Vertrautes und Neues begegnen, Sanftes und Lebendiges, Lyrisches und schwungvoll Tänzerisches.

Mit farbenreicher Virtuosität und getragen vom lebendigen Dialog ihrer Instrumente entfalten sie Klangwelten voller Tiefe, Leichtigkeit und überraschender Momente. Werke u.a. von Bach, Mozart, Boccherini, Debussy und Gardel.

Ein Abend, der berührt und die Zuhörenden einlädt zum Innehalten, Auftanken und Wohlfühlen. Herzliche Einladung!

*Wo: Kirche St. Gallus, Hauptstraße 13*

*Info: Barbara Steiner, Tel. 0176 50208058, E-Mail: ba.steiner@gmx.de*

Eintritt frei, Spenden willkommen!

## Sonntage der Offenen Kirchen

### **Eine neue Aktion in der Pfarreiengemeinschaft Giebelstadt-Bütthard: Sonntage der Offenen Kirchen in der Pfarreiengemeinschaft Giebelstadt-Bütthard**

Ein besonderes Angebot erwartet dabei alle Besucher. Mehrere Kirchen unserer PG öffnen sich an vier Sonntagen im Oktober und im November und laden ein, zu einigen außerordentlichen Veranstaltungen. Die Türen der Kirchen in vier verschiedenen Gemeinden, die sich an diesen Veranstaltungen beteiligen, wollen sich für alle Interessierten bewusst einmal öffnen und offen sein:

#### **Offen für Jung und Alt. Offen für dich**

#### **Offen für deine Seele. Offen für Gott**

Erlebt in unseren Kirchen einmal eine Zeit der Stille, eine Zeit einladender Lebendigkeit, eine Zeit stimmungsvoller Klänge und Lichter, eine Zeit geistlicher Gesänge und besinnlicher Gebete und eine Zeit tiefgehender Impulse.

Kommen und Gehen. Bleiben und Verweilen. Inspirationen und Begegnung. Licht dringt tief in unser Inneres, ein Text spricht zu uns, Musik macht hellhörig. Gebete lassen aufatmen. Sinne, Geist und Seele werden wach und lebendig.

Unsere Kirchen wollen in diesen Zeiten nicht nur für unsere Gemeindemitglieder interessant und anziehend sein, sondern offen für Alle, die bei uns einmal zu Gast sein wollen und lebendige Kirche in einer neuen Art und Weise erleben wollen.

Das Programm an den einzelnen Sonntagen ist vielfältig und bunt. Es erwartet euch jeweils eine Stunde für euch und eure Seele.

#### **19.10.2025 18.00 Uhr Sulzdorf**

#### **Stille märchenhafte Zeit für Alt und Jung**

Erzähltheater mit dem Kamishibai, gestaltet von Diana Hemm.

#### **26.10.2025 18.00 Uhr Bütthard**

#### **Selig sind, die Frieden stiften**

Lieder und Gebete für den Frieden mit der Gruppe Rückenwind

#### **09.11.2025 18:00 Uhr Gaurettersheim**

#### **Schenke dir eine Stunde für dich**

Gebete, Texte und Impulse vorgetragen von Hermann Hehn, umrahmt von besinnlichen Liedern mit dem Ensemble „acapiano“

#### **16.11.2025 18:00 Uhr Essfeld**

#### **Durch dein Licht kann ich wachsen**

Lichtvolle Texte gestaltet von Irmgard Mark und Cilly Schenkel

Nähere Informationen finden sich in den ausliegenden Flyern. Kurzfristige Änderungen vorbehalten!

Die Türen dieser vier Kirchen stehen für euch offen.

Kommt! Ihr seid herzlich eingeladen! Öffnet euch! Es wird euch guttun!

*Die Verantwortlichen in der Pfarreiengemeinschaft freuen sich auf regen Besuch!*

# TERMINE PASTORALER RAUM

## Angebote für trauernde Menschen

Trauer braucht Raum und Zeit für Erinnerung, Tränen, Gespräche und Stille. Zu unterschiedlichen Angeboten auf dem Weg durch die Trauer sind Sie herzlich eingeladen - unabhängig von Alter, Konfession und Herkunft.

- ▶ Trauer-Café - Ein Ort der Begegnung  
Sonntag, 12. Oktober 2025 14:30 Uhr Café Schedel Aub, Marktplatz 18
- ▶ Gottesdienst für Trauernde - Erinnern, Gebet, Stille, Musik  
Sonntag, 23. November 2025 18:00 Uhr Pfarrkirche Hopferstadt
- ▶ Ein adventlicher Abend - Geschichten, Gespräche, Lieder  
Montag, 15. Dezember 2025 19:00 Uhr Pfarrheim in Aub

*Barbara Düchs, Angelika Haaf und Monika Albert laden Sie im Namen des Pastoralen Raumes Ochsenfurt und der Katholischen Landvolkbewegung Würzburg dazu ein.*

*Für Nachfragen oder ein persönliches Gespräch ist Pastoralreferentin Monika Albert zu erreichen unter 09331-8025086 oder [monika.albert@bistum-wuerzburg.de](mailto:monika.albert@bistum-wuerzburg.de)*



© PeterFranz / pixelio

## Kino am Nachmittag

Seit dem Jahr 2012 gibt es in Zusammenarbeit von Katholischem Seniorenforum im Pastoralen Raum Ochsenfurt und dem Casablanca-Kino das „Kino am Nachmittag“  
Von September bis Mai werden - in der Regel am zweiten Mittwoch im Monat - ausgewählte Filme für Kinofreund\*innen jeden Alters gezeigt.

Die nächsten Termine im Casablanca Ochsenfurt:

**Mittwoch , 8. Oktober, 14.30 Uhr, Karli & Marie**

**Mittwoch, 12. November, 14.30 Uhr, Ich will alles - Hildegard Knef**

**Mittwoch, 10. Dezember, 14.30 Uhr, Das Fest geht weiter**

Bereits ab 13.30 Uhr ist jeweils Gelegenheit zu Kaffee und Kuchen.

Der Flyer „Kino am Nachmittagstag“ mit Beschreibung der Filme liegt vielerorts auf.



## Schlosskirche Maria Immaculata Erlach

Über eine drei bogige Steinbrücke gelangt man in den Innenhof des ehemaligen Wasserschlosses in Erlach. Hinter trutzigen Mauern verbirgt sich hier die Schlosskirche mit ihrer bewegten Geschichte.



Ihren Ursprung hat sie in einer Kapelle, die Friedrich von Seinsheim 1648 im Schloss einrichtete. Nachdem die katholische Familie von Schwarzenberg Mitte des 17. Jahrhunderts die Dorfherrschaft im evangelischen Erlach übernommen hatte, ließen ihre katholischen Vögte im Schloss spätestens seit 1697 Gottesdienste im Rittersaal feiern, dessen Erker als Altarraum diente.

Die Schlosskapelle wurde 1814 erstmals als Besitz der katholischen Kirchenstiftung erwähnt. Die gesamte Schlossanlage kam später durch Kauf und Schenkung aus Privatbesitz hinzu. Bis heute ist die katholische Kirchenstiftung Eigentümerin des denkmalgeschützten ehemaligen Wasserschlosses (mit Ausnahme der Keller). Im Jahr 1913 wurde die kleine Kapelle im Obergeschoss durch Herausnahme der Zwischendecke nach unten erweitert und

dient seitdem als geistliches Zentrum der katholischen Gemeinde. Ihre heutige Form erhielt die Kirche 1928. Die letzte umfassende Renovierung und Umgestaltung fand im Jahr 1992 statt.

Lässt man den Blick schweifen, so erschließt sich das Leben Jesu und der Kern des christlichen Glaubens. Die Schlosskapelle ist Maria Immaculata geweiht und so zeigt der Hochaltar die Verkündigung an Maria (Lukas Anton Flachner (1695-1769)). Das 1928 von Walter Kolmsperger d.J. geschaffene Deckengemälde zeigt die Weihnachtsszene, über der das IHS in einer Flammenaura erscheint.



Auf der linken Seite erblickt man die aus der zweiten Hälfte des 19. Jh. stammende Holzstatue der Muttergottes, die das Kleinkind Jesus geborgen auf dem Arm hält. Die Statue steht in einem 1992 von Kurt Grimm (Kleinrinderfeld) geschaffenen Rahmen mit einem getreppten Sockel vor einer Rundbogennische mit nach innen geöffneter Türe, die von Häuschen umgeben ist.

Maria gegenüber findet sich die moderne Statue des Hl. Josef, der mit offenen Händen hinter dem jugendlichem Jesus steht und ihn in die Freiheit entlässt. Die Statue stammt aus der Werkstatt des Würzburger Bildhauers Adolf Friedrich und 1961 wurde geschaffen.



## BESONDERE ORTE IM PASTORALEN RAUM

Im Gegensatz zum Rahmen der Marienstatue sind die Häuschen etwas größer gearbeitet, die Türe weist wie die Treppenstufen nach außen in die Welt hinaus.

Das Leiden symbolisiert Christus an der Geiselsäule, der mit Ketten gefesselt in einer Muschelnische dargestellt wird (Wies-Heiland). Rechts und links kniet je ein trauernder Kinderengel. Das Standbild stammt aus der Zeit 1750-1775 und stand vor



1992 im Bildhäuschen vor dem ehemaligen Pfarrhaus. Im Altartisch des Hochaltars verborgen ist das Grab, das nur am Karfreitag geöffnet wird: fast lebensgroß liegt dort die Holzfigur des Christus im Grab. Die Freude über die Auferstehung illustriert die Figur des auferstandenen Christus, die zu Ostern festlich geschmückt in der Kirche gezeigt wird.

Erlachs Prägung durch die Landwirtschaft wird in den Heiligendarstellungen sichtbar. Der Heilige Wendelin mit Hirtenstab, Krone und Lamm ist der Schutzpatron der Hirten und Landleute, Bauern, Tagelöhner und Landarbeiter. In der Kapelle ist er gleich zweimal zu sehen: als Statue (1900-1950) in der Fensterische hinten und als Fensterbild am Ostfenster.



Die Glasmalerei am Ostfenster aus dem Jahr 1960 zeigt neben Wendelin den Heiligen Isidor, den Schutzpatron der Bauern, der gegen Dürre hilft und für Regen und eine gute Ernte sorgt.

### Wunder von Erlach



Bereits um 1725 setzte in Erlach eine Wallfahrt zur einem wunder tätigen Gnadenbild der Himmelskönigin ein, das heute nicht mehr erhalten ist. Daran erinnert ein Votivbild, das den Sturz der vierjährigen Maria Anna Fuchs von Sulzdorf (1791-1878) aus dem Fenster oberhalb des Eingangs zum Schloss zeigt. Durch ein Wunder erlitt das Kind bis auf einige kleinere Verletzungen keinen weiteren Schaden. Als Dank an die Madonna stiftete ihr Vater dieses Votivbild. Die Wallfahrt nach Erlach beschränkte sich auf das 18. Jh. und endete mit der Säkularisation.

Weitere Informationen und Bilder unter [www.geschichte-erlach.de](http://www.geschichte-erlach.de).

*Text und Bilder: Tilo Hemmert*

## Wir sind für Sie da

### Monika Albert

Pastoralreferentin  
09331/8025086  
monika.albert@bistum-wuerzburg.de

### Annette Breu

Sprecherin Rat im Pastoralen Raum  
annette\_breu@yahoo.de

### Maria Düchs

Gemeindereferentin  
09331/980065  
maria.duechs@bistum-wuerzburg.de

### Sabine Ernst

Gemeindereferentin  
09338/9801352  
sabine.ernst@bistum-wuerzburg.de

### Benedikt Glaser

Pastoralreferent  
09334/9700475  
benedikt.glaser@bistum-wuerzburg.de

### Gaby Göb

Sprecherin Rat im Pastoralen Raum  
gabriele-goeb@t-online.de

### Norbert Hillenbrand

Diakon mit Zivilberuf  
09331/9818898  
norbert.hillenbrand  
@bistum-wuerzburg.de

### Klaus König

Pfarrer  
09337/90139  
klaus.koenig@bistum-wuerzburg.de

### Johannes Kronau

Pastoralassistent  
09331/980063  
johannes.kronau@bistum-wuerzburg.de

### Sabine Mehling-Sitter

Gemeindereferentin  
09331/9826742  
sabine.mehling-sitter  
@bistum-wuerzburg.de

### P. Silvester Ottaplackal

Pfarrer  
09338/237  
silvestor.ottplackal  
@bistum-wuerzburg.de

### Adam Possmayer

Mitarbeitender Priester  
09337/4499946  
adam.possmayer@bistum-wuerzburg.de

### P. Manohar Putti

Pfarrvikar  
09331/980062  
manohar.putti@bistum-wuerzburg.de

### Oswald Sternagel

Pfarrer  
09331/8025081  
oswald.sternagel@bistum-wuerzburg.de

### Francois Tiando

Pfarrvikar  
09335/201  
francois.tiando@bistum-wuerzburg.de

### Andrea Weinrich

Gemeindereferentin  
09331/8025085  
andrea.weinrich@bistum-wuerzburg.de

## Pastoraler Raum Ochsenfurt

### Verwaltungsbüro

Pfarrgasse 6, 97199 Ochsenfurt  
Tel. 09331/980060  
pastoraler-raum.ochsenfurt@bistum-wuerzburg.de  
www.ochsenfurt.bistum-wuerzburg.de  
Mo bis Fr 9:00 - 12:00 und Mo bis Do 13:00 - 16:00 Uhr



### Verwaltungsreferentin

Beatrix Kohlmann, Tel. 09331/980061  
beatrix.kohlmann@bistum-wuerzburg.de

### Pfarrbüro Aub, Kirchsteige 2, 97239 Aub

Tel. 09335/201, pg.aub-gelchsheim@bistum-wuerzburg.de  
Mo 14:00 - 15:00 Uhr und Do 9:00 - 13:30 Uhr

### Pfarrbüro Bütthard, Marktplatz 5, 97244 Bütthard

Tel. 09336/806, pg.giebelstadt@bistum-wuerzburg.de  
Di 9:00 - 11:00 Uhr

### Pfarrbüro Frickenhausen, Babenbergplatz 10, 97252 Frickenhausen a. Main

Tel. 09331/3233, st-gallus.frickenhausen@bistum-wuerzburg.de  
Mo 8:30 - 10:00 Uhr und Do 11:00 - 12:00 Uhr

### Pfarrbüro Gaukönigshofen, Kirchplatz 2, 97253 Gaukönigshofen

Tel. 09337/90139, pfarrei.gaukoenigshofen@bistum-wuerzburg.de  
Di/Do 8:30 - 12:00 Uhr

### Pfarrbüro Giebelstadt, Ingolstadter Straße 8, 97232 Giebelstadt

Tel. 09334/9700469, pg.giebelstadt@bistum-wuerzburg.de  
Mo 9:00 - 11:00 Uhr und Mi 11:00 - 13:00 Uhr

### Pfarrbüro Ochsenfurt und Tüchelhausen, Pfarrgasse 6, 97199 Ochsenfurt

Tel. 09331/8025080, pg.ochsenfurt@bistum-wuerzburg.de  
Mo/Mi/Do 9:00 - 12:00 Uhr und Di 13:00 - 16:00 Uhr

### Pfarrbüro Röttingen, Herrnstraße 17, 97285 Röttingen

Tel. 09338/237, pfarrei.roettingen@bistum-wuerzburg.de  
Mo/Mi/Fr 9:00 - 13:00 Uhr und Di 14:00 - 18:00 Uhr

**Redaktionsschluss** für die nächste Gesamtausgabe (01.12.2025 - 31.01.2026): **01.11.2025**

V.i.S.d.P.: Moderator Pfarrer Oswald Sternagel, Pfarrgasse 6, 97199 Ochsenfurt